



Netzwerk Jugendhaus Buer e.V., Meißheideweg 15, 49328 Melle

Netzwerk Jugendhaus Buer e.V.  
Ursula Thöle-Ehlhardt  
Vereinsvorsitzende  
Meißheideweg 15  
49328 Melle

Tel.: 05427/1072  
email: [jugendwagon.buer@web.de](mailto:jugendwagon.buer@web.de)  
[www.juwa-buer.de](http://www.juwa-buer.de)

Stadt Melle  
Herrn Andreas Dreier  
Herrn Karl-Wilhelm Möller  
Schürenkamp 16  
49324 Melle

28.06.2018

**Offene Kinder- und Jugendarbeit am Jugendwagon  
Antrag auf Fortsetzung und perspektivische Absicherung der pädagogischen Arbeit am  
Jugendwagon**

Sehr geehrter Herr Dreier,  
sehr geehrter Herr Möller,

der Vorstand des Netzwerks Jugendhaus Buer e.V. beantragt hiermit die weitere Finanzierung zur Fortsetzung der pädagogischen Arbeit (+ Overhead-Kosten) am Jugendwagon in Buer, sowie die weitere Bereitstellung der Sachkostenpauschale in Höhe von 2.000,- € jährlich. Des Weiteren beantragen wir bei der Stadt Melle eine Absicherung dieser pädagogischen Arbeit für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Buer mit einer Perspektive von fünf Jahren ab dem Jahr 2020.

**Begründung**

Das Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. wurde im Jahr 2000 als Trägerverein für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Buer gegründet, und ist seit dem Jahr 2001 im Auftrag der Stadt Melle verantwortlich tätig für den Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit im Stadtteil Buer. Seit 2007 ist der Verein anerkannter Träger der Freien Jugendhilfe des Landkreises Osnabrück.

Die finanziellen Mittel für die pädagogische Arbeit am Jugendwagon sind seit 2011 durch anteilige Gelder aus den Projektmitteln Jugendpower 2000+ des Landkreises und durch entsprechende Zuschüsse der Stadt Melle finanziert worden.

Um nachhaltig die Offene Kinder- und Jugendarbeit am Jugendwagon und die umfangreiche soziale Netzwerkarbeit in Buer weiterführen zu können, beantragen wir bei der Stadt Melle die notwendigen Mittel jährlich ab dem Jahr 2020 für den Zeitraum von weiteren 5 Jahren zur Verfügung zu stellen. Die Beschreibung der Bedarfslage und weitere Begründungen sind beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

*U. Thöle-Ehlhardt*

---

(1. Vorsitzende)

### **1.1. Kurzbeschreibung der Gesamteinrichtung**

Das **Netzwerk Jugendhaus Buer e.V.**, gegründet im Mai 2000, ist ein selbständiger, eigenverantwortlicher und gemeinnützig tätiger Verein und Betreiber des „Jugendwagons“, eines offenen Kinder- und Jugendtreffs im Meller Ortsteil Buer. Die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit des Vereins werden in zwei mit Jugendlichen restaurierten Eisenbahnwagons im örtlichen Zentrum von Buer in unmittelbarer Nähe des Schulzentrums in Kooperation mit weiteren Institutionen vor Ort durchgeführt. Die Räumlichkeiten bieten neben einem Jugendraum mit Küchenzeile und Computerplätzen einen Raum mit Kicker, Dart-Anlage und diversen Gesellschafts- und Gruppenspielen sowie einen entsprechend eingerichteten Kreativraum. Zusätzlich gibt es einen separaten Sozialarbeitsraum, der auch für Einzel- und Beratungsgespräche genutzt werden kann.

Die Einrichtung befindet sich im Besitz des Vereins. Laufende Instandhaltungsarbeiten, Renovierungen und kleinere Reparaturen werden in Eigenregie, möglichst gemeinsam mit den Jugendlichen getätigt, für größere Maßnahmen hat die Stadt Melle zusätzliche finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt.

Auf dem befestigten Vorplatz sind eine Basketballanlage und eine wetterfeste Tischtennisplatte vorhanden, das angrenzende Fest- und Sportgelände gibt Möglichkeiten für Sportspiele und Outdoor-Aktivitäten, hier ist auch ein Beach-Volleyballplatz vorhanden. Oberhalb der Wagons ist die Skateranlage des Ortes installiert worden. In unmittelbarer Nähe befinden sich das Schulzentrum und der Busbahnhof – beides Orte, an denen sich verschiedene Gruppen Jugendlicher regelmäßig aufhalten.

Wesentlicher Baustein des Vereiskonzeptes und Zielsetzung des Vereins ist es, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bewusst in ehrenamtliche Projektarbeit und in die Mitverantwortung für die Gestaltung der Angebote, und damit ihrer eigenen Freizeit- und Lebensbedingungen, einzubeziehen. Hier gilt das Augenmerk insbesondere jungen benachteiligten Menschen, die durch traditionelle Angebote im örtlichen Umfeld häufig nur schwer zu erreichen sind. Der Verein engagiert sich in der Integrations- und auch in der Flüchtlingsarbeit.

Der Verein „Netzwerk Jugendhaus Buer e.V.“ ist seit Nov. 2007 anerkannter Träger der freien Jugendhilfe des Landkreises Osnabrück.

Im Rahmen von täglichen Öffnungszeiten mit offenem Charakter (16 bis 20 Uhr) werden Angebote zur Freizeitgestaltung mit den Kindern und Jugendlichen entwickelt. Der Mädchentag (1x wöchentlich) ermöglicht parteiische Geschlechterarbeit in einem geschützten Raum. Aspekte wie die aufsuchende Sozialarbeit an verschiedenen Punkten im Ort und der informelle Austausch mit weiteren Einrichtungen, Institutionen und Behörden schaffen einen übergreifenden Blick auf die Lage der jungen Menschen im Kontext des Ortes und können in die Projektarbeit mit einbezogen werden.

Der Jugendwagon bietet den Kindern und Jugendlichen kontinuierlich folgende Möglichkeiten:

- offener Kinder- und Jugendtreffpunkt, auch für Nichtmitglieder, mit Gelegenheit zu zwanglosen Kontakten
- Möglichkeiten zu Gesprächen und Austausch
- Spiel- und Kreativ-, sowie aktive Freizeitangebote
- offene Sport- und Bewegungs-Angebote
- Gestaltung und Vorbereitung besonderer Aktivitäten

- regelmäßige Aktionstage und Fahrten
- Gesprächs- und Beratungsangebote, Einzelfallhilfen
- Aufsuchende Sozialarbeit in Form von lockeren Kontakten zu Gruppen von Jugendlichen auf dem Schulhof oder anderen Treffpunkten im Ort
- Präventions- und Informationsveranstaltungen in Kooperation mit der Lindenschule und dem Familienzentrum; Themenbereiche: Alkohol, Drogen, Gewalt, Sexualität, Internet, Fragen der Erziehungskompetenz und des familiären Alltags

An einzelnen Tagen finden regelmäßige Aktivitäten statt:

- Montags: Offenes Sportangebot
- Dienstags: Gesellschaftsspiele
- Mittwochs: Kreativer Mädchentag
- Donnerstags: Kochen am Wagon
- Freitags: Projekttag

Zusätzlich zu den täglichen Angeboten finden in unregelmäßigen Abständen besondere Aktivitäten mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten statt, die auf Initiative der Jugendlichen und mit ihrer maßgeblichen Unterstützung geplant und durchgeführt werden. Vor diesem Hintergrund findet ein kontinuierlicher Austausch zwischen den unterschiedlichsten Jugendlichen sowie eine situationsbezogene Zusammenarbeit mit anderen aktiven Menschen, Gruppen und Institutionen vor Ort statt.

### **1.2. Zusätzliche Kooperationen**

Eine enge Kooperation gibt es mit der Lindenschule (Grund- und Oberschule), dem Familienzentrum Kinderhaus Buer e.V. und den Moscheen. Mit anderen Vereinen der Jugendarbeit vor Ort und dem Jugend- und Kulturzentrum „Altes Stahlwerk“ in Melle-Mitte werden situativ gemeinsame Aktivitäten und Aktionen auf den Weg gebracht.

Das Team des Jugendwagons bietet AGs im Nachmittagsbereich der Lindenschule an und steht als Kooperationspartner für weitere AG-Angebote von Honorarkräften zur Verfügung. Zudem gibt es einen regelmäßigen Austausch mit der Schulleitung, mit Lehrer\*innen und der Schulsozialarbeiterin.

Annegret Tepe und Ursula Thöle-Ehlhardt arbeiten in der Lenkungsgruppe des Familienzentrums Kinderhaus Buer e.V. aktiv mit, erarbeiten und koordinieren dort gemeinsam mit dem Team des Familienzentrums niedrigschwellige Angebote für Familien im Sozialraum Buer. Gemeinsam wird das Helfer-Netzwerk für Flüchtlinge in Buer organisiert, wie auch die Helfer-Kartei für ältere Menschen betreut.

Im „AK Buer integrativ“ treffen sich unter Leitung von Annegret Tepe regelmäßig Vertreter\*innen von Einrichtungen, Organisationen und Vereinen in Buer um Themen der Integration zu besprechen, aber vor allem auch um gemeinsame Aktivitäten zu planen und umzusetzen, wie z.B. das Internationale Kinderfest, das Familienfest, kulturelle Veranstaltungen, Aktivitäten des Frauengesprächskreises, Aktionstage, etc.

### **1.3. Bedarfslage für die weitere Förderung der pädagogischen Betreuung am Jugendwagon**

Die Arbeit am Jugendwagon Buer der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Offene Kinder- und Jugendarbeit tägliche Öffnungszeiten und eine regelmäßige, verlässliche Betreuung und Ansprechperson notwendig machen. Weitere wichtige Schwerpunkte der Arbeit des pädagogischen Mitarbeiters sind die Zusammenarbeit mit den Institutionen vor Ort, die aufsuchende Sozialarbeit sowie Einzelfallhilfen und Beratungen. Diese gehören aus unserer Sicht unabdingbar zu dem Spektrum der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Mittlerweile macht die enge Verzahnung und Zusammenarbeit im gesellschaftlichen Kontext, die Mitarbeit in Gremien und Arbeitskreisen auf Orts-, Stadt- und Landkreisebene sowie die Verwaltung und Organisation, Buchhaltung und Abrechnung zusätzliche Stunden (Overheadkosten) unabdingbar.

Die Arbeit am Jugendwagon läuft seit 17 Jahren verlässlich, basierend auf der aktiven Jugendarbeit durch die pädagogischen Mitarbeiter\*innen, aber ebenso auch unterstützt und begleitet durch viel zusätzliches ehrenamtliches Engagement.

Die an den erkennbaren Bedarfen der Jugendlichen in Buer ausgerichteten Projekte mit externen Förderern erweisen sich für den gesamten Sozialraum als ausgesprochen förderlich. Solche Projekte sind immer gekoppelt an vorhandenes Personal des Vereins Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. und ohne dieses nicht umsetzbar. Ohne eigenes Personal können nicht einmal Projektanträge gestellt werden. Somit ist der Verbleib des Personals beim Verein eine zwingende Voraussetzung für die sehr gute Kooperation aller Beteiligten im Sozialraum Buer, wie auch die in aller Regel übergreifend angesiedelten Projekte der Jugendsozialarbeit.

Aus unserer Sicht erscheint eine Absicherung der pädagogischen Arbeit für weitere 5 Jahre ab dem Jahr 2020 (aktuell ist die Stelle bis einschl. 2019 beschlossen) beim Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. sinnvoll.

Gerne sind wir bereit, in enger Kooperation mit dem Team „Altes Stahlwerk“ und Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung die Erarbeitung eines Gesamtkonzepts für alle Stadtteile zu unterstützen und auch personell mit abzubilden.

### **1.5. Finanzbedarf**

Die Kosten für die pädagogische Arbeit im Umfang von 19,5 Stunden (50 %) wöchentliche Arbeitszeit für die „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ am Jugendwagon Melle-Buer sind in den vergangenen 17 Jahren vorrangig über die Mittel des LK Osnabrück aus dem Budget Jugendpower 2000+ zur Verfügung gestellt, und in den letzten Jahren durch die Bereitstellung nicht verbrauchter Jugendpower-Gelder anderer Initiativen und zusätzlicher Mittel der Stadt Melle aufgestockt worden. Darin enthalten waren auch die sog. Overhead-Kosten für die Personal-Verwaltung und eine Sachkostenpauschale.

Diesen Finanzbedarf machen wir für weitere fünf Jahre geltend.

Wir hoffen sehr auf das Verständnis für die Situation der Offenen Kinder- und Jugendarbeit am Jugendwagon Buer und die positive Einschätzung unseres Antrags.

Mit freundlichen Grüßen,



---

(Vereinsvorsitzende)

**Pädagogischer Mitarbeiter/Mitarbeiterin „Offene Jugendarbeit“ am  
Jugendwagon Melle-Buer – insgesamt 50 % der tarifl. wöchentl. Arbeitszeit**

Beispielhafte Personalkostenberechnung für das Haushaltsjahr 2020

Entgeltgruppe S 11b, Stufe 2, Teilzeit: 50 % der tarifl. wöchentl. Arbeitszeit

Monatsbeträge

Grundgehalt:	1.715,17 €
SV-AG-Beitrag:	<u>388,78 €</u>

Summe Monatsbetrag: 2.103,95 €

Grundgehalt:	20.582,04 €
Jahressonderzahlung:	1.205,42 €
SV-AG-Beitrag:	4.939,22 €
Beitrag BGW:	230,00 €
Haftpflichtversicherung:	<u>150,00 €</u>

Summe Jahresbetrag: 27.106,68 €

Fort-/Weiterbildungskosten: 150,00 €

Zusätzliche Aufwendungen für  
Gehaltsabrechnungen, Buchhaltung,  
Koordination, Verträge, rechtliche Fragen  
usw. mtl. 180 € = 2.160,00 €

**Aufwand insgesamt: 29.416,68 €**